

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **252 (1973)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Uhrenindustrie blieb die Lage stagnierend und gingen die Exporte einzelner Artikel zurück. Auch in der *Textilindustrie* machten sich retardierende Einflüsse geltend, so nicht zuletzt auch in der *Stickerie*. Ebenso blieben die Erwartungen in der *pharmazeutisch-chemischen Industrie* hinter den Erwartungen zurück.

Der *Außenhandel* wies im Jahre 1971 eine Einfuhr von 29,6 Milliarden und eine Ausfuhr von 23,6 Milliarden auf, was einen Passivsaldo von 6 Milliarden ergab. Es sind dies 300 Millionen mehr als im Vorjahr. Rund die Hälfte der Ausfuhren entfielen auf die Metall- und Maschinenindustrie inkl. Uhren. Es folgen mit Abstand die Produkte der chemischen, der Textil- und der Nahrungsmittelbranche. Weitaus am größten war wieder der Warenaustausch mit Westdeutschland mit 8,8 Mia Einfuhr und 2,1 Mia Ausfuhr. Der Warenaustausch mit den Eftapartnern hat im Berichtsjahr zugenommen, der Export nach EWG-Ländern, der immerhin 40 % des Gesamtexports ausmacht, ist dagegen etwas zurückgegangen.

In der schweizerischen *Wirtschafts- und Sozialpolitik* stand das Wohnungs- und Mietproblem im Vordergrund. Eine Initiative der Dennergruppe auf Errichtung eines Wohnaufonds mit einer Sonderabgabe auf dem Export und für jede ausländische Arbeitskraft wurde in der Volksabstimmung vom 5. März 1972 abgelehnt, dagegen einem Gegenvorschlag der eidg. Räte für einen Art. 34septies der Bundesverfassung zugestimmt, der den Bund zu geeigneten Maßnahmen für die Verbilligung des Wohnungsbaus ermächtigt, ohne ihm exportschädigende Fesseln aufzuerlegen.

Gleichzeitig ist ein Mieterschutzartikel gutgeheißen worden.

Im Ausbau der *AHV* haben die eidg. Räte ebenfalls einen großen Schritt getan. Die 8. Revision der *AHV* soll nun eine bedeutende Verbesserung der Renten schrittweise verwirklichen und auch eine 13. Monatsrente bringen. Die dadurch bedingten erheblichen Mehrkosten werden allerdings auch wieder zu einer Erhöhung der Beiträge der Versicherungsträger und der öffentlichen Hand führen. Ferner soll als sog. zweite Säule der Altersfürsorge der Bundesverfassung ein neuer Art. 34 quater eingefügt werden, der die Arbeitgeber verpflichtet, ihre Arbeitnehmer zu versichern und mindestens die Hälfte der Beiträge aufzubringen. Im weiteren ist zu Beginn des Jahres 1972 ein neues Arbeitsvertragsrecht in Kraft getreten, das eine den heutigen Bedürfnissen besser entsprechende Ordnung bringt, als dies bis anhin der Fall war.

Wie bereits angetönt, sind nun ernsthaftere Verhandlungen mit der *EWG* in Gang gekommen, die auf eine wirtschaftliche Angliederung der Schweiz an die nun 10 Staaten zählende *EWG* hinzielen.

Daß die *Bundesfinanzen* wie übrigens auch die *Kantons- und Gemeindefinanzen* ob der gewaltig gesteigerten Aufgaben und Leistungen nicht aus dem Streß herauskommen, versteht sich nur allzu gut. So schloß die eidg. Staatsrechnung 1971 mit einem Ausgabenüberschuß der Finanzrechnung von 294 Mio Franken ab. Auch die Regiebetriebe, sowohl die Bundesbahnen wie die *PTT*, sind in eine Defizitperiode hineingerutscht, was auch wieder eine weitere Erhöhung der Tarife nach sich ziehen wird. Ein weiterer Ausbau der Steuern wird auch nicht zu umgehen sein.

Bücher zur Unterhaltung – Bücher als Ratgeber

2 Beispiele aus reichhaltiger Auswahl

Koller, Appenzellerwitze **Fr. 9.80**
abgelauscht und aufgeschrieben

Wegmüller, Pflanzenkunde **Fr. 15.—**
lehrreich, mit vielen farbigen Illustrationen.



**Evangelische
Buchhandlung**
St.Gallen Katharinengasse 21

071 22 16 56

Überall, wo man von Motorsägen spricht, spricht man von HOMELITE!

Jeder fortschrittliche Landwirt kauft
Maschinen, die modern sind und
seinen Anforderungen gerecht
werden,

und seinem Betrieb
angepaßt sind.

Und genau deshalb

kauft er . . .

HOMELITE
Motorsägen

Zuverlässige
Gebiets-Vertreter.

Wahl aus 6 Modellen,
ab Fr. 675.—

Planen Sie rechtzeitig, und
wählen Sie gut?

Verlangen Sie unsere Vertreterliste,
Prospekte und technischen Unterlagen!

General-Vertretung:

panelectra

Räffelstraße 20
8045 Zürich
Tel. (01) 35 26 56